



V o r r e d e.

Ein weit verbreitetes Geschäft *), welchem ich mich auf höhere Veranlassung im März 1787 zu unterziehen hatte, war die Ursache, daß ich bis zur Mitte des Monats May dieses Jahrs auf die Fortsetzung der österreichischen Staatenkunde, so wie auf manchem andern mir wichtigen Vortheil Verzicht thun mußte.

*) Die Geschichte desselben hat das Publicum von mir mit aller Genauheit unter dem Titel: Merkwürdiger Beitrag zur

V o r r e d e.

Geschichte des östreichischen Stiftungswesens zu erwarten. Es sollen bloß Facta und zwar nur solche vorgelegt werden, welche sich auf unumstößliche Acten gründen. Die Zeit der Ausgabe dieses Actenstückes kann gewisser Umstände wegen, bis iht noch nicht bestimmt werden.

Gegenwärtiger Band beginnt mit der Handlung, und diese mit der Landwirthschaft, als dem Grunde eines dauerhaften Commerzes. Da noch größtentheils das Mineralreich, oder bestimmter zu reden, der Bergbau nach Finanzgrundsätzen getrieben wird; so habe ich gegenwärtig bloß die Producten des Pflanzenreichs und Thierreichs auseinandergesetzt, und die Behandlung des Mineralreichs für die Finanz vorbehalten.

Die

V o r r e d e.

Die chronologische Uebersicht, welche der Auseinandersetzung des unter der gegenwärtigen Regierung blühenden Kunstfleißes vorgeht, dürfte dem Geschichtsforscher willkommen seyn; da sie ihm die Manufacturen und Fabriken darstellt, welche in dem sechszehnten und den folgenden Jahrhunderten in den Erblanden ihr Daseyn hatten, und zugleich die Mittel vorlegt, deren man sich zur Beförderung des inländischen Kunstfleißes bedient hat. Man kann diese Uebersicht, wenn man will, zugleich als vorläufige Daten zu einer künftigen österreichischen Gewerbsgeschichte ansehen. Die Schöpfungsquelle zu dieser Chronik, gaben größtentheils der Codex Austriacus, und seine Fortsetzung. Die Lücke, welche

V o r r e d e.

sie noch haben dürfte, soll in der Folge ausgefüllet werden.

Um mit Hülfe der Landcharten den Erdenraum vollständig zu übersehen, welchen der Weinbau im Lande unter der Ens und in Ungarn einnimmt, in welchen beiden Provinzen derselbe einen grossen Theil der Einwohner beschäftigt; so wurde ich in Anzeige der Orte, in welchen die Weincultur in diesen Provinzen zu Hause ist, etwas umständlicher.

Da ich gegenwärtig bloß einen Grundriß zu einer künftigen vollständigen Staatenkunde Oestreichs zu zeichnen mir vornahm; so erwarte ich, daß man solchen auch von dieser Seite

V o r r e d e.

te beurtheilen werde. Indessen werde ich nichts dagegen einwenden, wenn es anderen gefällig werden sollte, das Werk von einer andern Seite zu beurtheilen. Man hat von mir nach Vollendung des Grundrisses, meinem Plane *) gemäß, von jeder Provinz insbesondere eine detaillirte statistische Beschreibung zu erwarten. Jede belehrende Kritik ist mir willkommen, und ich werde jedem Dank wissen, der mich durch seine Belehrung in Stand setzt, dem Werke einzstens die möglichste Vollständigkeit zu geben.

*) Staatsanzeigen von den k. k. Staaten.
I. Heft S. 33. vom Jahre 1784.

V o r r e d e.

Bei Anzeige der böhmischen Manufacturen und Fabriken habe ich die Manufactur- und Professionistentabelle benützt, welche im VIII. Hefte der Materialien zur alten und neuen Statistik von Böhmen S. 53 vorkommt. Eine so ziemlich vollständige Commercialtabelle, welche den Stand der Commercialclasse in Böhmen vom Jahre 1783 darstellt, und bisher nicht im Drucke erschien, habe ich in der Fortsetzung meiner Staatsanzeigen aufgenommen. Das ganze Manuscript des zweiten Bandes meiner Staatsanzeigen liegt bereits im zweyten Jahr für den Druck bereit.

Den

V o r r e d e.

Den Eingang zum dritten Bande macht eine kurze Literargeschichte von allen inländischen statistischen Schriften. Sie geht von Hornek aus, und schließt mit dem ersten Theil der Anleitung zur Erdbeschreibung, zum Gebrauche für die teutschen Schulen in den k. k. Staaten.

Ich wiederhole es: der Hauptzweck meiner statistischen Arbeiten geht größtentheils dahin, meinen jungen Mitbürgern die Bahne zu zeichnen, welche zum Kenntniß des Staates führen, in dessen Dienste sie einstens treten. Derjenige, der erst den Staat kennen lernen soll, wenn er schon wirklich in dessen Diensten steht, wird ihm nie reel dienen, wie es die Er-
fahr:

V o r r e d e.

fahrung täglich lehret. Bei jeder
Dienstleistung wird sich der Spruch
bestätigen: *Ad bonum consilium de
republica dandum, caput est noscere
rempublicam.*

In Folge Hofbescheids vom 12. Jänner
1784. erhielt ich die Erlaubniß, über
die österreichische Staatskunde Privat-
vorlesungen zu geben. Diejenigen,
welche daran Theil nehmen wollen, ha-
ben sich wegen des Weitern an mich
zu wenden.

Geschrieben im August

1788.

Zus